

Berlin:

Eine Stadt - Zwei Zoos - Ein Förderverein!

Geschäftsbericht 2025



Freunde
Hauptstadtzoos

www.freunde-hauptstadtzoos.de



Organe der Gemeinschaft der Förderer von Tierpark Berlin und Zoologischem Garten Berlin e.V.

Vorstand bis 27. Juni 2025:

Thomas Ziolko (Vorsitzender)
Linda-May Gordon (stellv. Vorsitzende)
Marén Schröder (Schatzmeisterin)
Andrea Hypko (Vorstandsmitglied)
Thomas Kötter (Vorstandsmitglied)
Ina Oehlert (Vorstandsmitglied)

Vorstand ab 27. Juni 2025:

Thomas Ziolko (Vorsitzender)
Linda-May Gordon (stellv. Vorsitzende)
Kristina von Puttkamer (Schatzmeisterin)
Andrea Hypko (Vorstandsmitglied)
Thomas Kötter (Vorstandsmitglied)
Ina Oehlert (Vorstandsmitglied)
Ursula Röhr (Vorstandsmitglied)

Beirat bis 27. Juni 2025:

Iris Gertig
Lore Koschig
Dr. Eberhard Merten
Margret Michel
Konstantin Ruske
Gabriele Thöne
Michael von Treskow
Julia Zinke

Beirat ab 27. Juni 2025:

Iris Gertig
Dr. Eberhard Merten
Margret Michel
Konstantin Ruske
Marén Schröder
Gabriele Thöne
Michael von Treskow
Julia Zinke

Mitgliederversammlung:

tagte am 27. Juni 2025

Mitgliederversammlung wählte Vorstand und Beirat

Auf der Mitgliederversammlung im Juni 2025 wurden turnungsgemäß der Vorstand und der Beirat des Fördervereins neu gewählt. Wieder gewählt wurden Thomas Ziolko (Vorsitzender), Linda-May Gordon (Stellvertreterin), Andrea Hypko (Vorstandsmitglied), Thomas Kötter (Vorstandsmitglied) und Ina Oehlert (Vorstandsmitglied). Neu in den Vorstand gewählt wurden Kristina von Puttkamer (Schatzmeisterin) und Ursula Röhr (Vorstandsmitglied).



Der neue Vorstand (v.l.n.r.): Linda-May Gordon, Thomas Ziolko, Ursula Röhr, Kristina von Puttkamer, Ina Oehlert, Andrea Hypko und Thomas Kötter

Die in Berlin geborene Kristina von Puttkamer ist seit 2021 Mitglied im Förderverein. Seit 2022 ist sie ehrenamtlich im Förderverein tätig und ist hierbei bei der Vorbereitung der Mitgliedsfahrten und deren Durchführung tätig. Darüber hinaus unterstützt sie regelmäßig den Förderverein bei Informations- und Marktständen. Nach der Ausbildung zur Krankenschwester studierte sie im Bereich der Gesundheits- und Sozialökonomie sowie als Betriebswirtin.

Ursula Röhr ist gebürtige Berlinerin sowie seit 2019 Mitglied des Fördervereins und seit dem in vielfältigen Bereichen des Fördervereins ehrenamtlich aktiv. So war sie bei der Koordination des Scout-Projekts im Zoo Berlin tätig und war Leiterin des Teams Info.Stände im Zoo. Darüber hinaus engagiert sie sich bei den Informations- und Marktständen des Fördervereins sowie in der Creative-

Gruppe des Fördervereins. Die gelernte Köchin war bis zum Eintritt in die Rente als Sachbearbeiterin bei einer großen Krankenkasse tätig.

In den Beirat wiedergewählt wurden Iris Gertig, Dr. Eberhard Merten, Margret Michel, Konstantin Ruske, Gabriele Thöne, Michael von Treskow und Julia Zinke. Neu in den Beirat wurde die bisherige Schatzmeisterin Marén Schröder gewählt. Für den Beirat kandidierte nicht mehr Lore Koschig, die jedoch als Ehrenmitglied an den Sitzungen des Beirats beratend weiterhin teilnimmt.

Als Rechnungsprüfer wurden von der Mitgliederversammlung Beate Bernhardt, Marlies Finder und Stefanie Kohl wiedergewählt.

Auf der Mitgliederversammlung wurden auch verdiente Mitglieder mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet. Zusammen mit der Sitzungsleiterin, der ehemaligen Vizepräsidentin vom Deutschen Bundestag, Petra Pau, übernahmen Linda-May Gordon und Ina Oehlert die Auszeichnung der Mitglieder, während der Vorsitzende, Thomas Ziolko, das Engagement der jeweiligen Mitglieder hervorhob. So wurde Gerhard Schulz, der seit 1995 Mitglied im Förderverein ist, für sein jahrelanges Engagement ausgezeichnet. Seit vielen Jahren arbeitet er u.a. im Kiosk des Fördervereins im Tierpark.

Bereits im damaligen Pavillon am Kinderspielplatz vom Tierpark, der seit 1997 vom Förderverein betrieben wurde, war er tätig.

Seit 2008 war Sieglinde Krüger in der Geschäftsstelle tätig und war für die Buchhaltung des Fördervereins verantwortlich. Seit 2010 gehörte zu diesem Aufgabenbereich auch die Buchhaltung der Stiftung Hauptstadtzoos. In diesem Jahr beendete sie ihr Ehrenamt aus privaten Gründen.

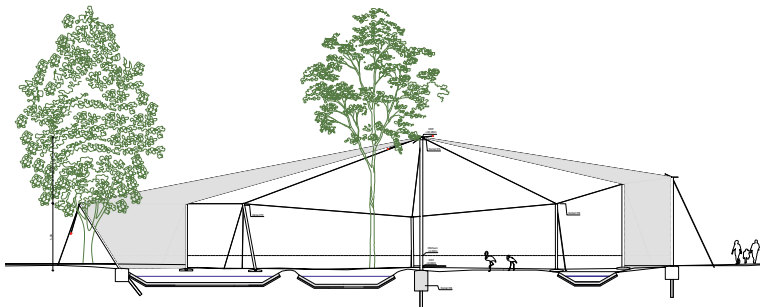
Dr. Wolfgang Dreier ist seit 2007 Mitglied im Förderverein und hat über viele Jahre die Sonntagsführungen im Tierpark gestaltet. Aus diesen Erfahrungen heraus unterstützte er auch die Akademie Hauptstadtzoos, die vom Förderverein gegründet wurde. Darüber hinaus stellt er eine Vielzahl von Fotos, nicht nur aus dem Tierpark und dem Zoo, sondern auch aus anderen Zoos zur Verfügung. Dabei ist sein Fotoarchiv, welches sich über Jahrzehnte entwickelt hat, auch eine große Bereicherung bezüglich der Veröffentlichung zur Geschichte der Hauptstadtzoos.



Ehrung von verdienstvollen Mitgliedern. v.l.n.r.: Linda-May Gordon (Stellv. Vorsitzende), Gerhard Schulz, Sieglinde Krüger, Dr. Wolfgang Dreier, Petra Pau (Versammlungsleiterin) und Ina Oehlert (Vorstandsmitglied)

Spendenprojekte für Tierpark Berlin und Zoo Berlin

Die Mitgliederversammlung beschloss, dass mit einer Gesamtsumme von 180.000 Euro die Sanierung der Freilichtbühne im Tierpark und mit einer Summe von 100.000 Euro die Neugestaltung der Ausstellung im Flusspferdhaus finanziert wird. Der Beirat wurde von der Mitgliederversammlung beauftragt, in Abhängigkeit von der Einnahmesituation mit dem Zoo Berlin und mit dem Tierpark Berlin die Spendenprojekte für das Jahr 2026 abzustimmen.



Die Grafik zeigt einen Ausschnitt der Konstruktionsskizze der Flamingo-Voliere, die über der bisherigen Flamingo-Bucht angelegt werden soll.

Quelle: Tierpark Berlin

im Jahr 2022 eine Summe von 150.000 Euro und im Jahr 2024 eine Summe von 100.000 Euro ein.

Nunmehr haben die Bantengs auf der ehemaligen Gayal-Anlage eine neue Heimat gefunden. Aufgrund der gesetzlichen Vorschriften bei der Haltung von Vögeln hat sich eine neue Priorität bei Neubauten für den Tierpark ergeben. Um Pelikane und Flamingos im Tierpark ein modernes und naturnahes Zuhause zu bieten, werden zwei Volieren gebaut. Es werden hierbei eine Übernetzung der Flamingo-Anlage und eine Übernetzung der Anlage für Pelikane auf der Stelzvogelwiese errichtet. Die Volieren sollen die jeweiligen Anlagen vollständig umfassen.

Die Mitgliederversammlung beschloss, dass die 250.000 Euro für den ursprünglich geplanten Umbau der Kerabau-Anlage nunmehr für die neuen Vogelvolieren genutzt werden können.

Für den Zoo Berlin hat der Förderverein in den Jahren 2021, 2023 sowie 2024 Geld für die Neugestaltung des Erdhauses im Zoo Berlin, wo u.a. Okapis und Bongos gehalten werden, gesammelt. Dieses entsprach einer Gesamtsumme von 380.000 Euro.

Das Erdhaus hat sich nach intensiven Begutachtungen jedoch in der Bausubstanz als ungeeignet herausgestellt, um hier hohe Investitionen in die Umgestaltung zu tätigen. Daher lag es auf der Hand, dass zukünftig die Okapis im Antilopenhaus ein neues Zuhause finden.

Um den Okapis im Zoo ein artgerechtes Zuhause zu bieten, sind wesentliche Umgestaltungen in den Innen- und Außenanlagen notwendig, sodass die Okapis im Jahr 2026 ins Antilopenhaus ziehen können. Ebenfalls werden dort die Stallungen für die Giraffen und die Außenanlagen für die Giraffen modernisiert.

Da für die Aufwertung der Wasserbüffel-Anlage im Zoo die ursprünglich vom Förderverein gezahlten 100.000 Euro nicht im vollen Umfang erforderlich waren, können die verbliebenen 75.000 Euro für den notwendigen Umbau des Antilopenhauses für die Okapis verwendet werden. Die Mitgliederversammlung beschloss auch diese Umwidmung der Spenden, um eine zukunftssichere Haltung der faszinierenden Okapis im Zoo weiterhin zu ermöglichen.

Als Förderverein stehen wir an der Seite von Tierpark und Zoo und natürlich an der Seite der tierischen Bewohner auch unter veränderten Rahmenbedingungen, dieses ist unser Selbstverständnis und diesem ist die Mitgliederversammlung im Juni mit dem Beschluss über die Abänderung der bis dahin geplanten Spendenbeiträge gefolgt.



Die Okapis vom Zoo Berlin bekommen im Antilopenhaus ein neues Zuhause. Quelle: Zoo Berlin

Spendenprojekte im Jahr 2025



erleben – spielen – verstehen:

Neugestaltung der Ausstellung im Flusspferdhaus

Die Verbindung von Bildung und Unterhaltung mit dem Ziel, die Vermittlung von Wissen über Tiere erfolgreicher zu gestalten, um für den Schutz und den Erhalt von Tierarten und deren Lebensräumen zu sensibilisieren, ist eine wesentliche Aufgabe der Neukonzeption der Ausstellung im Flusspferdhaus.

Flusspferde zählen zu den Publikumsmagneten im Zoo Berlin und haben eine lange Tradition. Flusspferdpersönlichkeiten wie „Knautschke“ und „Bulette“ sind Bestandteil der Geschichte vom Zoo Berlin. Auch das im Jahr

2024 geborene Zwergflusspferd „Toni“ hat bereits die Herzen der Berlinerinnen und Berliner erobert. Hinzu besticht das Flusspferdhaus, welches 1997 eröffnet wurde, durch seine Attraktivität und ist ein vielbesuchtes Haus im Zoo Berlin, der zunehmend internationale Gäste anzieht.

Daher ist vorgesehen, dass diese Neugestaltung der didaktischen Elemente zweisprachig – deutsch und englisch – erfolgt. Die bisherige Ausstellung entspricht nicht mehr den wissenschaftlichen Erkenntnissen und muss daher überarbeitet werden, so werden neue Grafiken und Inhalte auf Grundlage neuester Erkenntnisse erstellt. Digitale und interaktive Elemente werden die Lernmotivation steigern und Wissen erfolgreicher vermitteln.

Spielerisch wird hierdurch für ein internationales Publikum nicht nur Wissen für den Natur- und Artenschutz vermittelt, sondern zu aktivem Handeln motiviert.

Für die Neugestaltung der Ausstellung wurden planmäßig 100.000 Euro dem Zoo Berlin gespendet.

Wir metern für den Tierpark:

Für die Sanierung der Freilichtbühne werden 2.000 Meter Holzlatten benötigt

Der Tierpark Berlin fasziniert nicht nur durch seine Größe und seinen Tierbestand, sondern auch durch eine Vielzahl von attraktiven Bauten. Im Jahr 1969 wurde die Freilichtbühne im Tierpark eröffnet und war für viele Jahrzehnte der Ort für Pfingstkonzerte, Tierparkfeste und vieles mehr.

In ihrer Größe stellt die Freilichtbühne ein Alleinstellungsmerkmal für den Tierpark dar und ist in dieser Form in keinem anderen Zoo zu finden. In ihr finden ca. 2.000 Personen Platz.

Seit 2017 wird die Freilichtbühne für eine Flugshow von Dienstag bis Sonntag genutzt, um hier verschiedene Greifvögel und Eulen zu präsentieren. Sie ist bei den Besucherinnen und Besuchern sehr beliebt. Hier werden die Vögel vorgestellt und gleichzeitig wird über die Bedrohung dieser faszinierenden Tiere und deren Lebensräume informiert.

Die majestätischen Jäger der Lüfte beeindruckten seit Generationen die Tierpark-Besucher. Mit ihrem Geschick in der Jagd und ihrem eleganten Flug strahlen sie eine besondere Faszination aus.

Nunmehr ist die Restaurierung der Sitzbänke sowie der dazugehörigen Fundamente und Unterkonstruktionen notwendig. Dabei geht es um eine nachhaltige Sanierung, die die Dauerhaftigkeit und Attraktivität der Freilichtbühne steigert. Hierzu werden 2.000 Meter an Holzlatten benötigt.



Für die Sanierung der Freilichtbühne wurden planmäßig 180.000 Euro dem Tierpark Berlin gespendet.

In der Krise an der Seite der Hauptstadtzoos: Unterstützung aufgrund der Maul- und Klauenseuche

Als Förderverein wollen wir den Erhalt vom Tierpark Berlin und vom Zoo Berlin dauerhaft absichern und darüber hinaus gleichzeitig die Verbesserung der Tierhaltung fördern. Die Schließung aufgrund der Maul- und Klauenseuche im Februar 2025 hat unsere gesamte Solidarität und Unterstützung notwendig gemacht.

Der Förderverein von Tierpark Berlin und Zoo Berlin hat eine enorme Solidarität der Berlinerinnen und Berliner sowie der Brandenburger und aus an anderen Bundesländern erfahren. Wir sind sehr dankbar, dass wir nicht alleine gelassen werden und Menschen aus Berlin, Brandenburg und sogar aus ganz Deutschland die Hauptstadtzoos unterstützen. Danke für die sensationelle Unterstützung! Auch die Gemeinschaft der Zooförderer e.V., der Dachverband der tiergärtnerischen Fördervereine, hatte 1.000 Euro gespendet.

Es ist ein Rekordergebnis in der kurzen Zeit für uns als Förderverein, welches wir an Solidarität innerhalb weniger Wochen für den Tierpark und für den Zoo mobilisiert hatten.

Gerade der Tierpark, der in eine wirtschaftliche Schiefelage gekommen ist und 2025 sein 70. Jubiläum feierte, benötigt die gesamte Solidarität. Wir sind dankbar, dass wir über 92.000 Euro an Spenden einnehmen konnten und den Hauptstadtzoos zur Verfügung stellen konnten. Die wirtschaftlichen Schwierigkeiten und steigenden Preise sind an keinem spurlos vorübergegangen, daher ist das Spendenaufkommen überwältigend.

Förderverein übergab Sonderspende für Elefantenhaus im Tierpark Berlin

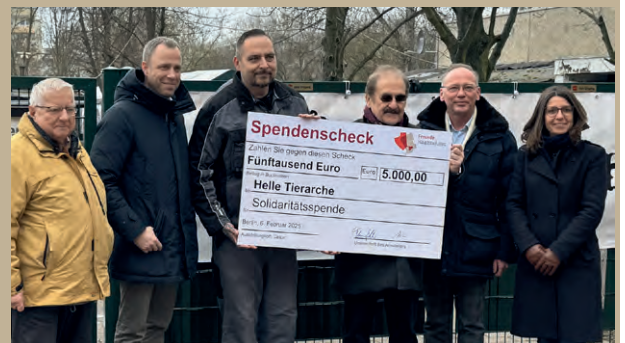
Außerplanmäßig hat der Förderverein von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V. dem Tierpark eine Spende i. H. v. 15.000 Euro für das zukünftig modernste Elefantenhaus Europas überreicht. Das 1989 eröffnete Dickhäuterhaus soll nach umfangreichen Umbauten in der ersten Jahreshälfte 2026 wieder eröffnet werden.



Blick in die Baustelle des Elefantenhauses.
Foto: Tierpark Berlin

Freunde helfen Freunden: Förderverein unterstützte die Helle Tierarche

Die Auswirkungen der Maul- und Klauenseuche trafen auch die Helle Tierarche in Hellersdorf hart. Wegen fehlender Einnahmen konnte die Einrichtung die Tiere nicht versorgen. Die Helle Tierarche ist in der Unterhaltung des gemeinnützigen Betriebs auf Spenden angewiesen, da keine Eintrittsgelder erhoben werden. Der Förderverein hatte sich entschlossen, die in der Nachbarschaft befreundete Tierarche in Hellersdorf zu unterstützen. In der Krise müssen die betroffenen Einrichtungen zusammenrücken und die große Familie der Tierhaltung in Berlin mit Leben erfüllen. Unsere Spende in Höhe von 5.000 Euro war ein Zeichen der Solidarität.



Scheckübergabe am 6. Februar 2025 an Helle Tierarche (v.l.n.r.): Dr. Eberhard Merten, Sprecher vom Beirat des Fördervereins, Mario Czaja, damaliger Bundestagsabgeordneter von Marzahn-Hellersdorf, Monty Geiseler, Projektleiter Helle Tierarche, Reiner Waldukat, Vorsitzender Helle Tierarche e.V., Thomas Ziolko, Vorsitzender vom Förderverein und Nadja Zivkovic, Bezirksbürgermeisterin von Marzahn-Hellersdorf

Aus dem ehemaligen Dickhäuterhaus wird ein neues Zuhause für Afrikanische Elefanten. So werden aus Halle (Saale) im Sommer 2026 die Afrikanische Elefantenkuh „Pori“ mit ihrer im Tierpark geborenen Tochter „Tana“ sowie die drei Jungtiere von „Tana“, die Töchter „Tamika“ und „Elani“ sowie der Sohn „Simon“ einziehen.

Insgesamt umfasst die Baumaßnahme eine Fläche von 16.300 Quadratmetern. Das Elefantenhaus selbst hat eine Grundfläche von 7.000 Quadratmetern und ist damit das größte Gebäude vom Tierpark. In das Elefantenhaus werden nicht nur Afrikanische Elefanten einziehen, sondern es entstehen auch Anlagen für Erdmännchen, Erdferkel, Buschschliefer, Rotschulter-Rüsselhündchen, Zwergmangusten, Nacktmulle, Gundis und eine Vogelvoliere.

Finanzielle Entwicklung im Jahr 2025

Im Jahr 2025 konnte der Förderverein Einnahmen in Höhe von ca. 704.000 Euro verbuchen. Damit lagen die Einnahmen um ca. 20 % über dem Planansatz. Der Großteil der Einnahmen bestand aus Mitgliedsbeiträgen und allgemeinen Spenden. Diese betragen ca. 491.000 Euro und lagen damit mit ca. 66.000 Euro über dem Ansatz im Haushaltsplan. In diesen Einnahmen enthalten sind Sammelspenden in Höhe von ca. 4.600 Euro, Spenden für das Tierpark-Projekt in Höhe von ca. 25.500 Euro sowie für das Zoo-Projekt in Höhe von ca. 1.100 Euro.

Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden sind im Vergleich zu den Vorjahren 2023 und 2024 damit um 10 % angestiegen. Diese Entwicklung ist besonders erfreulich, da sie im Hinblick auf die hohe Inflation, von denen die Mitglieder und Spender betroffen sind, im Gegensatz zur Entwicklung in Deutschland steht. 2025 ist das gesamte Spendenvolumen von Privatpersonen in Deutschland um neun Prozent zurückgegangen.



Zu den Einnahmen gehören auch die zweckgebundenen Spenden. Diese beliefen sich im Jahr 2025 auf ca. 156.800 Euro und sind damit um ca. 41.800 Euro höher als im Haushaltsplan angesetzt. Dieses ist insofern bemerkenswert, da bei der Aufstellung des Haushaltsplan durch die Mitgliederversammlung schon die Mehreinnahmen aufgrund des Spendenaufrufs bezüglich der Maul- und Klauenseuche berücksichtigt wurden. Im Vergleich zu den Vorjahren 2023 (19.635,06 Euro) und 2024 (34.948,24 Euro) sind damit die zweckgebundenen Spenden deutlich gestiegen.

Zu den zweckgebundenen Spenden gehören auch die Artenschutzspenden. Der Förderverein hat in die Haushaltsplanung acht Artenschutzprojekte sowie die Beteiligung an der Artenschutzkampagne „Zootier des Jahres“ aufgenommen. Die jeweiligen Artenschutzprojekte sowie die Aktion „Zootier des Jahres“ werden über die unterschiedlichsten Medienkanäle des Fördervereins beworben. Insgesamt konnten hier 4.832,01 Euro für den Artenschutz im Jahr 2025 eingenommen werden, wovon 2.675 Euro auf die Artenschutzkampagne „Zootier des Jahres“ entfallen sind. Für die Artenschutzkampagne „Zootier des Jahres“ wurden im zurückliegenden Jahr 5.000 Euro ausgegeben.

Darüber hinaus wurden ca. 10.100 Euro für das soziale Projekt Kinderpatenschaft gespendet. Damit konnten die Einnahmen für dieses Projekt im Vergleich zum Vorjahr 2024 fast verdoppelt werden.

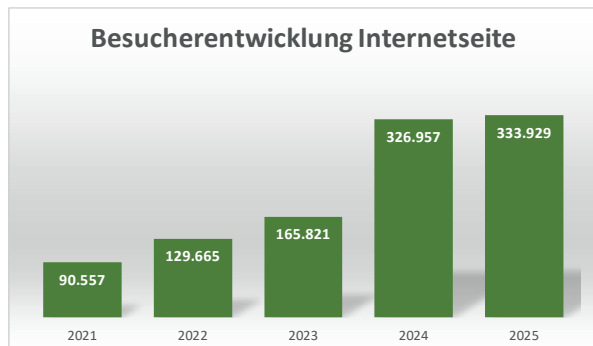
Die Erträge aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb resultieren u.a. aus den Einnahmen des Online-Shops, des Kiosk und der verschiedenen Info.Ständen, wo u.a. Artikel der Creativ-Gruppe verkauft werden. Erfreulich ist hierbei, dass diese Einnahmen i. H. v. ca. 48.000 Euro auch deutlich über dem Haushaltsplanansatz lagen.

Die Ausgaben liegen mit ca. 1.036.000 Euro deutlich über dem Haushaltsplan. Dieses ist jedoch insofern erfreulich, da diese Steigerung mit einer Rekordsumme an Spenden für die Hauptstadtzoos verbunden ist. Es wurden ca. 665.000 Euro im Jahr 2025 den Hauptstadtzoos überwiesen. Die Verwaltungskosten des Fördervereins sind im Jahr 2025 gestiegen. Hintergrund ist, dass die Kosten für Porto, Bürobedarf, Druckkosten gestiegen sind. Dieser Kostenanstieg wurde durch effektive Maßnahmen zur Senkung der Kosten abgedeckt. Darüber hinaus sind die Kosten für den Steuerberater höher als geplant, da im zurückliegenden Jahr die Jahresabschlüsse für zwei Geschäftsjahre erstellt wurden. Der Förderverein übernimmt auch die Kosten für den Jahresabschluss der von ihm im Jahr 2010 gegründeten Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos. Die Stiftung Hauptstadtzoos hat in den zurückliegenden Jahren eine äußerst positive Entwicklung genommen und konnte erheblich das Stiftungskapital steigern. Da die Kosten für die Erstellung des bilanzrechtlichen Jahresabschlusses abhängig vom Stiftungskapital sind, sind hier die Kosten im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen. Diese Kosten werden ab 2026 von der Stiftung selbst getragen.

Hinzu kommen unter anderem Ausgaben für die MKS-Sonderhilfe, für das Projekt Kinderpatenschaft sowie für das Elefantenhaus im Tierpark. Darüber hinaus fallen Kosten für die Öffentlichkeitsarbeit an, die für die Einwerbung von Spenden und der Gewinnung von neuen Mitgliedern notwendig sind. Die Kosten für Druckerzeugnisse sind in den letzten Jahren überdurchschnittlich stark angestiegen. Dieses hat auch Auswirkungen auf die Kosten für Publikationen, wie u.a. dem Mitgliedermagazin und der Zeitung „Berliner Tiere“. Hinzu kommt, dass im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit eine Sonderaktion anlässlich des 70. Jubiläums vom Tierpark durchgeführt wurde und eine Postwurfsendung aufgrund der Maul- und Klauenseuche finanziert wurde.

Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising

In der Öffentlichkeitsarbeit des Fördervereins steht die Gewinnung von Mitgliedern, Spendern sowie Förderern und Unterstützern im Mittelpunkt. Darüber hinaus dient die verstärkte Öffentlichkeitsarbeit dazu, die Bekanntheit und Sichtbarkeit des Vereins zu erhöhen sowie Vertrauen durch die Schaffung von Transparenz aufzubauen. Transparenz ist uns ein zentrales Anliegen, um das Vertrauen in unsere Arbeit zu stärken und unsere Wirkung nachvollziehbar zu machen. Als gemeinnütziger Verein veröffentlichen wir alle relevanten Informationen.

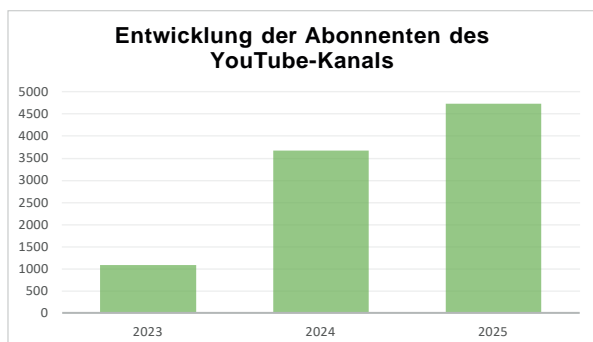


Der Förderverein lebt von dem Vertrauen der Spendenden und Förderer, die uns finanzielle Mittel zur Verwirklichung unserer gemeinsamen Wirkungsziele anvertrauen, und von dem Vertrauen unserer Partnerorganisationen, mit denen wir gemeinsam Wirkung erzielen möchten.

Im Rahmen unserer positiven und transparenten Kommunikation hat die Internetpräsenz des Fördervereins eine wachsende Bedeutung. Daher ist es erfreulich, dass auch im zurückliegenden Jahr die Besucherzahlen der Internetseite gestiegen sind. Da über die Internetseite auch Online-Spenden beworben werden, konnte bei den Online-Spenden ebenfalls eine Steigerung wahrgenommen werden. Die Internetseite des Fördervereins www.freunde-hauptstadtzoos.de wird laufend aktualisiert und es werden regelmäßig aktuelle Informationen zu Neuigkeiten aus den Hauptstadtzoos veröffentlicht.



Eine zunehmende Bedeutung in der Öffentlichkeitsarbeit hat auch die Präsenz in den Neuen Medien. Diese Präsenz auf Plattformen bei Facebook, Instagram, X (vormals Twitter) sowie Youtube konnte im Jahr 2025 deutlich ausgebaut werden. So stieg die Zahl der Follower bei Facebook und damit die Reichweite. Insgesamt wurde die Facebook-Seite des Fördervereins 9,9 Millionen Mal aufgerufen und über 220.000 Interaktionen durch Facebook-Nutzer durchgeführt. Im Jahr 2024 waren es noch 3,5 Millionen Aufrufe. Über Facebook werden auch die Veranstaltungen des Fördervereins, wie Vorträge und Exkursionen, verstärkt beworben.



Auch die Reichweite bei Instagram ist von 85.954 Aufrufen im Jahr 2024 auf 135.299 Aufrufe im Jahr 2025 gestiegen. Beim YouTube-Kanal des Fördervereins war ebenfalls eine Steigerung der Abonnenten zu verzeichnen und damit eine Erhöhung der Aufrufe auf 87.842 zu verbuchen.

Im vergangenen Jahr wurden 14 Newsletter versandt. Dabei ist die Anzahl der Abonnenten angestiegen. Die Öffnungsrate des Newsletters blieb stabil zwischen 35 bis 40 Prozent und ist somit weiterhin überdurchschnittlich gut.

Neben den Neuen Medien zählen auch klassische und bewährte Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit und zum Fundraising. So erschien auch im zurückliegenden Jahr zweimal wieder die Zeitung „Berliner Tiere“ in Kooperation mit dem Verlag Berliner Woche, die nicht nur den Mitgliedern zugesandt wurde, sondern auch in Bürgerämtern und Nachbarschaftszentren auslag. Außerdem wurden Flyer in allen Berliner Bürgerämtern und in einer Vielzahl von Bürgerzentren ausgelegt.

Unser Dank gilt im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit den vielen Mitgliedern und Unterstützern, die uns regelmäßig mit Bildmaterial, wie Fotos und Videos, versorgen. So ist es möglich, dass wir immer aktuelle Informationen kommunizieren.



Bereits im Jahr 2024 hat der Förderverein auf der im Januar 2024 stattgefundenen Ehrenamtskonferenz beschlossen, verstärkt sich auf Straßen- und Familienfesten zu präsentieren. Nachdem bereits im Vorjahr es gelungen war, diesen Bereich der Öffentlichkeitsarbeit aufzubauen, konnte im zurückliegenden Jahr die Präsenz auf Straßen- und Familienfesten ausgebaut werden. Auf den Straßenfesten werden auch handgefertigte Geschenkartikel der Creativ-Gruppe des Fördervereins neben anderen tierischen Souvenirs verkauft. Darüber hinaus steht die spielerische Wissensvermittlung über Tiere und deren Bedrohung im Mittelpunkt. Der Dank gilt hier den vielen Ehrenamtlichen, die ihre Zeit und ihre Kreativität zur Verfügung stellen und bei der Betreuung der Marktstände aktiv mitgeholfen haben. Die unzähligen persönlichen Kontakte auf den Straßenfesten sind im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit und der Steigerung des Bekanntheitsgrades des Fördervereins von großer Bedeutung. Neben den Straßenfesten war der Förderverein auch auf dem Sommerfest der BEST-Sabel-Grundschule mit einem Wissenstand vertreten. Für das Jahr 2026 ist der Ausbau der Präsenz auf Straßen- und Familienfesten geplant.

Des Weiteren hat die Gemeinschaft der Förderer in verschiedenen Begegnungs- und Freizeiteinrichtungen Vorträge gehalten:

- 19. März 2025, Vortrag: 70 Jahre Tierpark Senioren-Uni Neuenhagen; Teilnehmer: 120
- 15. April 2025, Vortrag: 70 Jahre Tierpark Begegnungsstätte an der Panke; Teilnehmer: 30
- 30. April 2025, Vortrag: 70 Jahre Tierpark Stadtteilzentrum PestalozziTreff; Teilnehmer: 45
- 15. Mai 2025, Vortrag: 70 Jahre Tierpark Nachbarschaftstreff „Wir im Kiez“; Teilnehmer: 20
- 4. Juni 2025, Vortrag: 70 Jahre Tierpark Begegnungsstätte Lebensfreude; Teilnehmer: 25
- 18. September 2025, Vortrag: 70 Jahre Tierpark Begegnungsstätte RoBertO; Teilnehmer: 20
- 12. November 2025, Vortrag: Geschichte Zoo Berlin Begegnungsstätte Lebensfreude; Teilnehmer: 25
- 18. November 2025, Vortrag: 70 Jahre Tierpark Begegnungsstätte Ribnitzer Straße; Teilnehmer: 30
- 9. Dezember 2025, Vortrag: 70 Jahre Tierpark Seniorenakademie Blankenfelde; Teilnehmer: 40

Darüber hinaus fand in Kooperation mit dem Nachbarschaftstreff Quatschtrommel in Berlin-Lichtenberg auf Initiative von unserem Mitglied Lutz Schildner eine Veranstaltungsreihe anlässlich des 70. Jubiläums vom Tierpark Berlin statt:

- 27. Februar 2025, Geschichte und Gegenwart vom Tierpark Berlin und vom Zoo Berlin
- 13. März 2025, Geschichte der Zootierhaltung – Zoos im Wandel der Zeit
- 17. April 2025, Giraffen und Elefanten – Unsere Lieblingstiere mit Lesung: „Heitere Geschichten aus dem Tierpark“ (Teil 1)
- 22. Mai 2025, Aus dem Leben von Löwen und Hyänen, den großen Beutegreifern der afrikanischen Savanne mit Lesung: „Heitere Geschichten aus dem Tierpark“ (Teil 2)



Straßen- und Familienfest im Jahr 2025, auf denen der Förderverein präsent war:

- 13. April - Ostermarkt auf dem Karl-August-Platz in Charlottenburg-Wilmersdorf
- 17./18. Mai - Frühlingsfest in der Landauer Straße in Charlottenburg-Wilmersdorf
- 23. August - Familienfest in der Volkradpassage in Lichtenberg
- 6. September - Sommerfest in der Leonhardtstr. in Charlottenburg-Wilmersdorf
- 7. September - Familienrenntag auf der Trabrennbahn Karlshorst in Lichtenberg
- 13./14. September - Sommerfest in der Landauer Straße in Charlottenburg-Wilmersdorf
- 5. Oktober - Erntedankfest auf dem Karl-August-Platz in Charlottenburg-Wilmersdorf
- 30. November - Lichtermarkt am Rathaus Lichtenberg
- 30. November - Lichtermarkt in Lichtenrade
- 30. November - Adventsmarkt auf dem Karl-August-Platz in Charlottenburg-Wilmersdorf
- 7. Dezember - Adventsmarkt in der Leonhardtstr. in Charlottenburg-Wilmersdorf

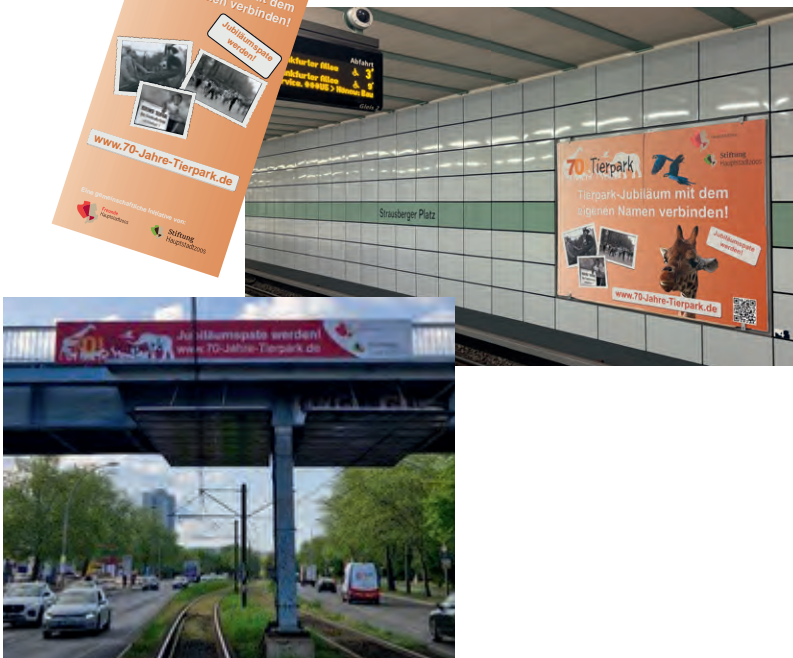
Sonderaktion 70 Jahre Tierpark Berlin

Zusammen mit der Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos startete der Förderverein anlässlich des 70. Jubiläums vom Tierpark Berlin eine Sonderaktion, um für die Stiftung sowie für den Förderverein weitere Unterstützung zu mobilisieren.



Hierfür wurde eine eigene Internetseite www.70-Jahre-Tierpark.de gestaltet und ein eigener Aktionsflyer herausgegeben. Darüber hinaus wurden Großflächenplakate auf den Bahnhöfen der U-Bahnlinie U5 vom 1. Mai bis 31. Oktober 2025 geschaltet. Außerdem wurde mit einer Brückenwerbung auf diese Aktion aufmerksam gemacht.

Ziel der Aktion war es unter anderem, für das Spendenprojekt des Fördervereins im Jahr 2025 Spender zu gewinnen. Unter dem Motto „Geben Sie Ihrem Namen eine Bühne“ wurden Meter- und Bankpaten für die Freilichtbühne im Tierpark Berlin gesucht. Es konnten 104 Paten für die Freilichtbühne im Rahmen dieser Aktion gewonnen werden. Die Stiftung der Freunde der Hauptstadtzoos hat im Rahmen dieser Aktion über 200 Paten gewonnen.



Exklusive Einladung: Buchvorstellung
„Endlos ziehende Herden – Ein Tiermaler in Ostafrika“
 Bildband zur Großen Tierwanderung in der Serengeti krönt das Schaffen von Reiner Zieger, dem bedeutendsten Tiermaler der Gegenwart.

Mittwoch, 23. April 2025, 19 Uhr
 Einlass: ab 18.30 Uhr

Schloss Friedrichsfelde - Tierpark Berlin
 Eingang: Am Tierpark 41 - 10319 Berlin
 Eintritt: 15 Euro inkl. Begrüßungscocktail

Kartenverkauf: Tel. 51 53 14 07
 E-Mail: info@70-jahre-tierpark.de

Im April fand im Schloss Friedrichsfelde die exklusive Buchpräsentation „Endlos ziehende Herden – Ein Tiermaler in Ostafrika“ statt. Der Bildband zur Großen Tierwanderung in der Serengeti krönt das Schaffen von Reiner Zieger, dem bedeutendsten Tiermaler der Gegenwart, der eng mit der Geschichte vom Tierpark und vom Zoo verbunden ist.

Im Rahmen der Sonderaktion zum 70. Jubiläums vom Tierpark Berlin wurde eine Kooperation mit dem Kulturhaus Karlshorst abgeschlossen und die Ausstellung „Tierisch, tierisch!“ durchgeführt und parallel zwei Vorträge angeboten. Der Vorsitzende des Fördervereins, Thomas Ziolko, hielt am 12. Juni einen Vortrag zur Tierpark Geschichte, an dem 100 Personen teilnahmen, und am 2. Juli einen Vortrag zur Geschichte vom Schloss Friedrichsfelde, an dem 50 Personen teilnahmen.



Mitgliederentwicklung

Neuaufnahmen: 330
Löschungen: 101
Todesfälle: 46
Austritte wirksam 1/2026
Mitgliederstand 01.01.2025: 5.399
Mitgliederstand 31.12.2025: 5.582

Mitgliederleben

Im Juni 2024 hat der Förderverein von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V. mit der Bodo-Uhse-Bibliothek eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. Im Rahmen dieser Kooperation finden regelmäßig Vorträge in den Räumlichkeiten der Bibliothek statt. Diese Vorträge werden den Mitgliedern angeboten und sind gleichzeitig öffentlich zugänglich. Unser Dank gilt den Mitarbeitern der Bodo-Uhse-Bibliothek sowie den Mitgliedern und Ehrenamtlichen, die folgende Vorträge durchgeführt haben, welche auch in der Presse angekündigt wurden:

- 16. Januar 2025, Big Five & Co. – Highlights aus Afrika mit Manfred Kauffmann
- 20. Februar 2025, Tierpark und Zoo – Aktive Partner im Artenschutz mit Ralf Walther
- 20. März 2025, Hochwasser – Eine Katastrophe der Neuzeit? Lebenszyklus der Flora und Fauna in unseren Flüssen und Auen mit Alexandra Goldbeck
- 17. April 2025, Geschichte der Zootierhaltung – Zoos im Wandel der Zeit mit Lutz Schildner
- 15. Mai 2025, Tauben – Symbol der Liebe, des Friedens und der Freiheit mit Irina Graslaub
- 19. Juni 2025, Flusspferde – Imposante und geheimnisvolle Riesen mit Mario Knoll
- 18. September 2025, Elefanten – gefährdete Dickhäuter mit Mario Knoll
- 16. Oktober 2025, Die hässlichen Fünf – Gnu, Warzenschwein & Co. mit Thomas Kötter
- 20. November 2025, Wie funktioniert ein Zoo? mit Uwe Rutecki



In 2025 ist auch das Mitgliedermagazin TAKIN wieder zweimal erschienen. Neben den regelmäßigen Informationen über die Entwicklung im Zoo und im Tierpark sowie aktuelle Informationen aus dem Förderverein gehören seit vielen Jahren auch die Mehr- und Tagesfahrten zum Vereinsleben. Diese sind in den letzten Jahren deutlich ausgebaut worden und so konnten auch im Jahr 2025 wieder attraktive Busreisen angeboten werden:

- Tagesfahrt am 10. Mai 2025
Besuch Alpaka-Farm in Drahnisdorf und Wildpark Johannismühle
- Mehrtagesfahrt vom 12. bis 15. Juni 2025
Tierpark Görlitz, Zoo Wrocław (Breslau), Zoo Opole (Oppeln) und Tierpark Fürstenwalde
- Mehrtagesfahrt vom 11. bis 13. Juli 2025
Hamburg (Tierpark Hagenbeck und Musical „König der Löwen“) und Tierpark Gernsdorf
- Mehrtagesfahrt vom 12. bis 14. September 2025
Tierpark Gotha, Zoo Frankfurt (Main), Opel-Zoo (Kronberg) und Vivarium in Darmstadt



Ehrenamt: Ehrensache Hauptstadtzoos

In den zurückliegenden Jahren hat sich die ehrenamtliche Arbeit des Fördervereins immer wieder verändert. Dieser Entwicklungsprozess ist immer von einer unterschiedlichen Dynamik geprägt worden. Für den Förderverein ist die ideelle Förderung in Gestalt des Ehrenamts von großer Bedeutung, weil es die aktive Teilhabe an der Entwicklung der Hauptstadtzoos und des Fördervereins ermöglicht.

Ehrenamtliches Engagement macht Freude und ist sinnstiftend, denn kaum etwas ist erfüllender, als etwas Gutes zu tun und gemeinsam etwas zu bewegen, was einem wichtig ist. Oft entwickelt man dabei auch ganz neue Fähigkeiten sowie Stärken und kann eigene Erfahrungen und eigenes Wissen aktiv einbringen. Dieses prägt auch das Ehrenamt im Förderverein vom Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V.

Die Gesamtheit der ehrenamtlichen Arbeit wäre jedoch nicht möglich, wenn sich nicht auch in der Geschäftsstelle des Vereins Menschen ehrenamtlich engagieren. Im letzten Jahr haben sieben Ehrenamtliche und zwei Hauptamtliche die Rahmenbedingungen geschaffen, dass der Förderverein in den letzten Jahren sich so positiv entwickelt hat. Es werden nicht nur die Bürozeiten abgedeckt, sondern verantwortungsvoll die Mitglieder- und Spendenverwaltung betreut, die Buchhaltung sowie Kasse, der Online-Shop und vieles andere mehr verantwortlich bearbeitet.

Eines der ältesten Ehrenamtsprojekte ist der Kiosk im Tierpark. Durch das große Engagement der Ehrenamtlichen ist es auch im letzten Jahr möglich gewesen, dass der Kiosk am Restaurant Patagona von März bis November von Dienstag bis Sonntag immer besetzt war.



Im vergangenen Jahr haben Ehrenamtliche jeden ersten und dritten Sonntag Kindern Tiergeschichten und Tiermärchen im Terrassencafé Kakadu im Tierpark vorgelesen und im Winter im Restaurant Patagona. Dieses Projekt existiert bereits seit vielen Jahren und wird erfolgreich von Marlies Finder koordiniert. Ihr und den vielen Ehrenamtlichen gilt unser Dank für die kontinuierliche Arbeit in diesem Projekt.

Zur ehrenamtlichen Arbeit im Tierpark Berlin gehört auch, dass die Garten-AG unter Leitung von Beate Bernhardt den Friedhof der Familie von Treskow, welcher Gartendenkmal ist, pflegt.

Im Zoo Berlin wird gegenwärtig vom Förderverein kein Ehrenamt angeboten. Die unter der Leitung von Ursula Röhr organisierten Informationsstände finden leider nicht mehr im Zoo Berlin statt. Der Schwerpunkt dieser Tätigkeit wurde auf die Teilnahme an Straßen- und Familienfesten verlagert. Ziel hierbei ist es, durch eine starke Präsenz außerhalb der zoologischen Einrichtungen verstärkt für den Förderverein und auch für das Ehrenamt zu werben.

Zur ehrenamtlichen Arbeit gehört auch, dass die Tages- und Mehrtagesfahrten ehrenamtlich betreut werden. Hier danken wir Olaf Lange und Kristina von Puttkamer, die eine feste Größe gerade bei den Mehrtagesfahrten geworden sind.

Darüber hinaus existiert die Creativ-Gruppe, die sich unter Leitung von Ina Oehlert regelmäßig trifft, um handgefertigte Artikel herzustellen, damit diese auf den Straßen- und Familienfesten sowie im Online-Shop angeboten werden können.

Ein weiteres Ehrenamtsprojekt ist die Akademie Hauptstadtzoos, die seit 2011 existiert und die sich in die Erwachsenen- und Schüler-Akademie gliedert. Hier arbeiten ehrenamtliche Dozenten und können ihr Wissen über die fantastische Tierwelt den Teilnehmern der Akademie vermitteln. Das Projekt wird geleitet von Andrea Hypko und Thomas Kötter.

Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Staatsbibliothek zu Berlin Unter den Linden

Im Rahmen der Ausstellung „Die Vogel-WG. Die Heinroths, ihre 1000 Vögel und die Anfänge der Verhaltensforschung“, die im Stabi Kulturwerk in der Staatsbibliothek Unter den Linden die außergewöhnliche Geschichte von Oskar, Magdalena und Katharina Heinroth präsentierte, wurden für die Mitglieder des Fördervereins exklusive Führungen angeboten.

Darüber hinaus fand eine begleitende Vortragsreihe statt, die komplett ausgebucht gewesen war:

14. August, Alfred Brehms „Das Leben der Vögel“ – ein Klassiker der Vogelschilderung

Referent: Sebastian Schmideler

21. August, Geschichte und Gegenwart von Tierpark und Zoo

Referent: Thomas Ziolko

11. September, Durch Urwald Dunkel und Tropensonne – Katharina Heinroths Safari nach Zentralafrika

Referent: Prof. Dr. Ekkehard Höxtermann

Generationsübergreifende Bildungsarbeit: Akademie Hauptstadtzoos

Mit der Akademie Hauptstadtzoos hat der Förderverein ein Bildungsprojekt seit 2011, welches ein ergänzendes und spezielles Bildungsangebot für Menschen darstellt, die sich für Tiere interessieren. Ursprünglich wurde das komplett ehrenamtlich organisierte Bildungsprojekt nur für Erwachsene angeboten. Seit 2014 wird neben der Erwachsenen-Akademie auch die Schüler-Akademie angeboten.



Die Teilnehmer der Erwachsenen-Akademie bei einer Führung im Tierpark Berlin mit Lutz Schildner.

Am 15. März 2025 startete ein neues Semester der Erwachsenen-Akademie unter dem Thema „Ökosysteme und Lebensräume“. Insgesamt fanden 15 Vorlesungen oder Exkursionen zu diesem Themenblock statt, an dem 26 Teilnehmer angemeldet waren. Das Folgesemester startete am 27. September 2025 mit dem Thema „Evolution und Anatomie“, welches 25 Teilnehmer hatte.

Die Schüler-Akademie startete im Februar mit dem Dienstag- und Donnerstag-Kurs unter dem Thema „Europa - Wilde Tiere unseres Kontinents“. Hier nahmen 25 Schülerinnen und Schüler teil. Es folgte ab Mai der Sommer-Kurs mit 28 Teilnehmern unter dem Thema „Amerika - Exotische Tiere der Neuen Welt“. Der Herbst-Kurs stand unter dem Thema „Asien - Faszinierende Tierwelt im größten Kontinent“ und hatte

22 Teilnehmer. Ein Höhepunkt stellte in der Schüler-Akademie der Ausflug zu einem Alpaka- und Lama-Hof in Brandenburg da, wo die Schülerinnen und Schüler nicht nur direkten Kontakt zu den Tieren hatten, sondern auch einen „Alpaka-Führerschein“ machen konnten.

Das Gesamtangebot der Akademie Hauptstadtzoos ermöglicht in der Kombination zwischen tierischem Erlebnis in der Großstadt und gleichzeitiger Vermittlung von Wissen in Form von interaktiven Bildungsangeboten ein einmaliges Angebot in der Sensibilisierung für den Natur- und Artenschutz. Hierbei werden moderne Medien mit der hautnahen Wahrnehmung von Tieren verbunden und ermöglichen dadurch ein Erlebnis, welches nachhaltig und unabhängig von den Ziel- und Altersgruppen ist und sich gleichzeitig zu einem generationsübergreifenden Miteinander in den vergangenen Jahren entwickelt hat.



Spannender Besuch der Schüler-Akademie auf dem Alpaka- und Lama-Hof in Mittenwalde am 19. Juli.

Schüler-Akademie startet Expedition „rund um die Welt“
Tierpark startet im Januar mit Kursen für 8- bis 13-Jährige
Leonard Laurig

Berlin. Die Schüler-Akademie Hauptstadtzoos startet im Januar wieder mit ihren Expeditionen für junge Tierliebhaber. Im Tierpark können Schüler im Alter von 8 bis 13 Jahren an vier Wissensreisen rund um die Welt teilnehmen. „Wollt ihr Tiere oder sogar Zoo dann ist die Hauptstadtzoos“, heißt es bei der Expedition. Hier werden Kopie, Arten und Beschreibungen der Tiere verteilt in zehn. Nach nicht alle den mit sich nehmen. So auf dem neuesten Stand der Tierwelt.

Bildungsangebot für alle Tierliebhaber
BERLIN: Akademie der Hauptstadtzoos startet Mitte März neue Kurse / Anmeldung ab sofort

Am 15. März startet das diesjährige Semester der Akademie der Hauptstadtzoos. Die Akademie ist ein hervorragendes Angebot für Menschen, die sich für Tiere und die Arbeit im Tierpark interessieren wollen. Diese Lernangebote werden von der Akademie und dem Tierpark organisiert und von erfahrenen Dozenten, die aus den Bereichen Biologie und Zoologie kommen, gehalten. Die Kurse werden in der Akademie und im Tierpark angeboten. Die Kurse sind kostenlos und werden in Zusammenarbeit mit den Fördervereinen der Akademie Hauptstadtzoos durchgeführt.

Die Akademie der Hauptstadtzoos ist der Berliner Tierpark ein Semester 15 interessante Vorlesungen und Exkursionen zum Thema „Ökosysteme und Lebensräume“. Das diesjährige Semester kostet 90 Euro, zu dem ein Jahreskarte für den Tierpark enthalten ist. Alle Teilnehmer erhalten am Ende des Semesters eine Teilnahmebescheinigung, die aus den Bereichen Biologie und Zoologie, sowie dem Bereich Schulbuchwissen besteht.

Konkurse erfolgen per E-Mail an: akademie@hstzoo.de oder telefonisch unter 030 2119 1410. Weitere Infos auf: www.akademie-hstzoo.de

Durch die Akademie Hauptstadtzoos haben die Kinderhelfer die einzigartige Chance, hinter die Kulissen des Tierparks zu schauen, und Fragen und Antworten über die dort lebenden Tiere. Foto: Leonhard Laurig

Die Kosten für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Akademie Hauptstadtzoos gestaltet sich außerdem äußerst moderat. Für die Erwachsenen-Akademie liegt die Teilnehmergebühr bei 90 Euro pro Semester und bei der Schüler-Akademie bei 41 Euro inkl. Jahreskarte für den Tierpark Berlin.

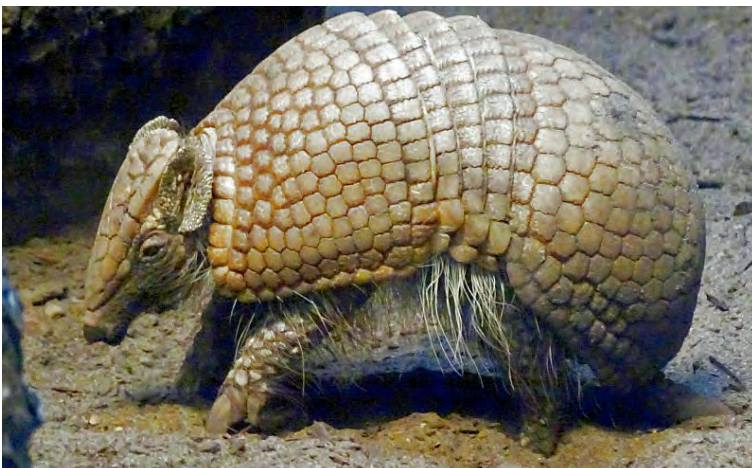
In der Erwachsenen-Akademie arbeiten 14 Ehrenamtliche und in der Schüler-Akademie sind 13 Ehrenamtliche tätig. Die Ehrenamtlichen bereiten ihre Vorlesungen bzw. Exkursionen selbständig vor. Seit der Gründung der Akademie Hauptstadtzoos im Jahr 2011 wurden ca. 10.520 Stunden ehrenamtlich erbracht. Unser Dank gilt den ehrenamtlichen Dozentinnen und Dozenten, die unter Leitung von Andrea Hypko und Thomas Kötter die Erwachsenen- und Schüler-Akademie mit Leben erfüllen.

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit werden die Angebote der Akademie Hauptstadtzoos auch regelmäßig beworben und finden auch in der Berichtserstattung in Zeitungen immer wieder statt. Erfreulich war, dass auf der Tagung des Dachverbands der Fördervereine in Chemnitz das Projekt vorgestellt wurde und auf großes Interesse gestoßen ist.

Artenschutz: Aktiv handeln

Im Jahr 2025 beteiligte sich der Förderverein vom Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V. auch wieder an der Artenschutzkampagne „Zootier des Jahres“. Im Jahr 2016 wurde die Aktion von der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V. (ZGAP), der Deutschen Tierparkgesellschaft e.V. (DTG) und der Gemeinschaft der Zooförderer e.V. (GdZ) initiiert. Mittlerweile beteiligt sich auch der Verband der Zoologischen Gärten e.V. (VdZ) an dieser Artenschutzaktion, an der der Förderverein seit Beginn teilnimmt. Bis zum Jahr 2024 war der Förderverein Gold-Förderer und zahlte jährlich 2.500 Euro. Seit 2025 ist der Förderverein Platin-Förderer und zahlt jährlich 5.000 Euro. Zum „Zootier des Jahres 2025“ wurde das Gürteltier gewählt.

In Südamerika werden Gürteltiere häufig wegen ihres wohlschmeckenden Fleisches gejagt. Darüber hinaus dringt die Landwirtschaft in die Lebensräume der Gürteltiere. Zusätzlich steigt der Einsatz von Pestiziden, wodurch Insekten verschwinden, die den Gürteltieren als Nahrung dienen. Außerdem beeinträchtigt die Erdölförderung zunehmend die Gürteltiere. Alle 23 existierenden Arten sind auf den amerikanischen Kontinent beschränkt, wo sie eine wichtige Rolle als Architekten der Natur und natürliche Kontrolleure von Insektenpopulationen spielen. Die meisten Gürteltierarten leben in Mittel- und Südamerika, es sind aber auch einige Arten in den südöstlichen Teilen Nordamerikas verbreitet. Mit den Spenden aus der Artenschutzkampagne sollen mit Projektpartnern in Südamerika nachhaltige Artenschutzmaßnahmen umgesetzt werden.



Im Zoo Berlin werden seit 2012 und im Tierpark Berlin seit 2018 Südliche Kugelgürteltiere gehalten, so werden diese in diesem Jahr zum Botschafter ihrer bedrohten Artgenossen.

Schutzprojekt in Kolumbien - Riesengürteltier und Savannengürteltier: Die Region Orinoco Llanos in Kolumbien wird von fünf Gürteltierarten bewohnt, darunter das Riesengürteltier und das Savannengürteltier. Die Landschaft der Llanos wird von der zum Teil tropischen Savanne dominiert. Insgesamt wurden 156 verschiedene Ökosysteme in den Llanos identifiziert, von denen 49 bereits vom Menschen verändert wurden. Gürteltiere kommen in den meisten von ihnen vor.

Damit die Lokalbevölkerung den Arterhalt unterstützt, soll sie aktiv in das Schutzprojekt eingebunden werden. So wird in Zusammenarbeit mit der Fundación Omacha ein Programm zum Schutz der Gürteltiere entwickelt. Private Unternehmen, Umweltbehörden und die örtlichen Gemeinden werden in die Aktivitäten einbezogen, um das

langfristige Engagement zu gewährleisten und die Erfolgchancen der Schutzstrategien zu erhöhen.

Obwohl die Kenntnis der Populationsdichte für die Bewertung des Erhaltungszustands wild lebender Arten von entscheidender Bedeutung ist, gibt es derzeit keine etablierte Methode, um sie für Gürteltiere zu bestimmen. In Zusammenarbeit mit den lokalen Gemeinden werden gezielte Datenerhebungen in verschiedenen Lebensräumen durchgeführt, in denen bereits junge Biologen einbezogen werden, um die nächste Generation von Gürteltierexperten auszubilden.

Schutzprojekt in Brasilien - Riesengürteltiere: Riesengürteltiere haben eine große Schwäche für Bienenlarven. Diese wird ihnen zum Verhängnis, da sie als Plünderer von Bienenstöcken intensiv bejagt oder vergiftet werden. Daher setzt sich der Projektpartner, das Wild Animal Conservation Institute (ICAS), gezielt für den Schutz der Riesengürteltiere in Brasilien ein. Konkret wird sich auf den Mensch-Tier-Konflikt fokussiert, ein Ausgleich für die betroffenen Bienenhalter geschaffen und es werden gezielte Schutzmaßnahmen für die Riesengürteltiere umgesetzt. Die Cerrado-Savanne in Brasilien ist ein wichtiger Lebensraum für die von der Ausrottung bedrohten Riesengürteltiere. Da in der lokalen Bevölkerung nur wenig über die einheimische Fauna und Flora bekannt ist, werden ein Lehrerausbildungsprogramm etabliert und altersgerechte Module für Schulen erarbeitet. Die „Zootier des Jahres“-Kampagne unterstützt das Projektteam mit der Finanzierung eines Geländewagens, verschiedener Ausrüstung wie Kamerafallen und GPS-Sendern sowie Umweltbildungsmaterial.



Als Förderverein sind wir aber nicht nur bei der Artenschutzkampagne „Zootier des Jahres“ ein zuverlässiger Partner, sondern auch gegenüber den Artenschutzprojekten, die wir seit einigen Jahren finanziell unterstützen. Den von uns unterstützten Artenschutzprojekten ist gemeinsam, dass der Lebensraum der Tiere zunehmend verloren geht. Gemeinsam mit unseren Projektpartnern wollen wir einen Beitrag leisten, damit die Artenvielfalt erhalten bleibt und ein nachhaltiger Schutz sichergestellt ist. Dabei setzen wir auch auf den Aufbau eines Netzwerks und einer umfangreichen Bildungs- und Forschungsarbeit.

Sumatra-Tiger: Vor über 50 Jahren gab es auf der Insel Sumatra noch ca. 1.000 Tiger. Heute leben hier noch 400 Tiere vorwiegend in Schutzgebieten. Die Artenschutzorganisation WildCats Conservation Alliance baut Waldpatrouillen auf und erstellt eine wissenschaftliche Datenbank.

Afrikanischer Savannenelefant: Der Schutz von Elefanten ist seit Jahrzehnten ein großes Thema. Pro Jahr werden ca. 20.000 Elefanten gewildert. Der Elephant Crisis Fund baut ein weltweites Netzwerk mit dem Ziel auf, die Tötung zu unterbinden und den Handel sowie die Nachfrage nach Elfenbein einzudämmen.

Roter Vari: In den letzten 25 Jahren ist der Bestand um mehr als 80 % zurückgegangen. Das Red Ruffed Lemur Conservation Project hat als Hauptziel die Auswilderung von Varis aus europäischen Zoos sowie den Schutz des Lebensraums.

Bürstenschwanz-Felskänguru: Ende 2019 haben die Brände in Australien die Bedrohung noch verschärft. Die Organisation The Friends of the Brush-Tailed Rocky-Wallaby baut ein umfangreiches Schutzsystem mit einer Vielzahl von lokalen Partnern auf.

Brillenpinguin: Es wird davon ausgegangen, dass der Brillenpinguin im Jahr 2030 ausgestorben ist, wenn nichts weiter unternommen wird. Die Organisation Southern African Foundation for the Conservation of Coastal führt zwei große Rehabilitations- und Auswilderungszentren, wo ölverschmierte Pinguine behandelt werden.

Katzenbär/Roter Panda: Die Population ist in den letzten 20 Jahren um 50 % zurückgegangen. Das Red Panda Network hat ein internationales Netzwerk zum Schutz der Katzenbären aufgebaut, beschäftigt Wildschützer vor Ort und hat ein umfangreiches lokales Bildungsprogramm entwickelt.

Brillenbär/Andenbär: Auch der Bestand der Brillenbären in Südamerika ist dramatisch zurückgegangen. Die Fundación Wui arbeitet in Kolumbien. Die Forschungs- und Bildungsarbeit sowie ein umfangreiches Netzwerk sind dabei elementare Ziele der dortigen Artenschutzarbeit.

Wild- und Honigbiene: Auch der Artenschutz vor der Haustür ist uns ein wichtiges Anliegen. Von den 550 Bienenarten in Deutschland sind 270 Arten bedroht. Der Bienenhof im Familienzentrum FEZ-Berlin setzt nicht nur auf Bildung, sondern stellt auch ein wichtiges Zeichen zur Verbesserung der Lebensräume von Bienen u.a. Insekten dar.

Neben der Finanzierung von Artenschutzprojekten zählt auch die Mitgliedschaft in der Zoologischen Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz zum Artenschutzengagement (ZGAP). 1982 gründete sich die ZGAP, die sich vor allem für unbekannte hochbedrohte Arten engagiert.

Kinderpatenschaft: Förderverein auch sozial engagiert

Das Projekt „Kinderpatenschaft für kleine Freunde der Hauptstadtzoos“ hat auch im Jahr 2025 wieder Kindern einen Besuch im Tierpark und im Zoo ermöglicht. Dabei hat der Förderverein eine Kooperation mit der Werner Schröder-Stiftung, die das Projekt im Jahr 2025 mit 5.000 Euro unterstützt. Die Werner Schröder-Stiftung wurde von Werner Schröder, dem langjährigen Direktor vom Zoo-Aquarium, und seiner Frau ins Leben gerufen. Die Stiftung engagiert sich vor allem für naturwissenschaftliche Bildungsprojekte mit Kindern. Der Förderverein arbeitet im Rahmen dieses Projekts mit Vereinen der Jugendhilfe zusammen und Ehrenamtliche begleiten die Kinder bei ihrem jeweiligen Besuch. Wir danken den Spenderinnen und Spendern, die im Rahmen des Projekts „Kinderpatenschaft“ die Besuche im Zoo und im Tierpark ermöglicht haben.



Ein starkes Netzwerk für die Zoowelt: Gemeinschaft der Zooförderer



Vom 10. bis 12. Oktober 2025 fand in Chemnitz die diesjährige Tagung der Gemeinschaft der Zooförderer (GDZ) statt. Gastgeber waren die Tierparkfreunde Chemnitz, die mit ihrer Organisation und herzlichen Gastfreundschaft Maßstäbe setzten.

Mit rund 75 Delegierten aus knapp 40 Vereinen verzeichnete die Tagung einen neuen Teilnehmerrekord. Vom Berliner Förderverein nahmen vier Vertreter teil.

Bereits beim Ice-Breaker wurde deutlich, welchen Stellenwert der Chemnitzer Freundeskreis in der Stadt genießt: Oberbürgermeister Sven Schulze begrüßte die Gäste und würdigte das Engagement der Tierparkfreunde. Auch Silke Weiser, die neue kommissarische Geschäftsführerin des Tierparks, nahm aktiv teil und sprach ein Grußwort - ein Zeichen für die gute Zusammenarbeit zwischen Verein und Tierparkleitung.

Die Vorstandssitzung vor dem offiziellen Auftakt brachte erfreuliche Neuigkeiten: Die Tierparkfreunde Aachen wurden als 78. Mitglied in die GdZ aufgenommen. Zudem bekundeten die Tierparkfreunde Kleve ihr Interesse an einer zukünftigen Mitgliedschaft - ein weiteres Zeichen für die wachsende Bedeutung der Zooförderer in Deutschland.

Ein Highlight der Tagung war die Reihe von „Best-Practice“-Vorträgen, die ein breites Themenspektrum abdeckten. Im Rahmen dieser Vortragsreihe haben der Berliner Förderverein und der Förderverein vom Wildpark Schweinfurt zusammen ihre Erfahrungen in der Bildungsarbeit mit Kindern und Erwachsenen präsentiert. So konnte auch das Projekt „Akademie Hauptstadtzoos“, welches im nächsten Jahr auf 15 Jahre Bestehen zurückblickt, detailliert vorgestellt werden.

Besonders eindrucksvoll war der Vortrag von Dr. Dag Encke, Direktor des Tierparks Nürnberg und neugewählter Präsident des Verbands der Zoologischen Gärten (VdZ). Er sprach über ethische Fragen der Zootierhaltung und appellierte an die Verantwortung der Fördervereine - verbunden mit einem Dank für deren Unterstützung.

Abgerundet wurde die Tagung durch ein festliches Abendessen im Restaurant Pelzmühle sowie einen informativen Rundgang durch den Tierpark und das Wildgatter. Diese Programmpunkte sorgten für einen gelungenen Abschluss und werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sicher in bester Erinnerung bleiben. Die Organisatoren erhielten viel Lob für die reibungslose Durchführung und das stimmige Rahmenprogramm. Der Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser besonderen Tagung beigetragen haben - ein starkes Zeichen für die Kraft der Gemeinschaft und das Engagement für unsere Zoos.

Ein Großteil der Organisation der Gemeinschaft der Zooförderer, dem Dachverband aller Zoo-Fördervereine, wird auch über die Geschäftsstelle des Fördervereins von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e.V. abgewickelt. Der Vorsitzende des Berliner Fördervereins, Thomas Ziolko, gehört seit vielen Jahren dem Vorstand des Dachverbandes an und ist seit 2023 Vizepräsident der GDZ.





Werden Sie *Botschafter* und werben Sie Mitglieder!

Neue Mitglieder, die Sie in Ihrer Familie, in Ihrem Freundeskreis oder am Arbeitsplatz werben, tragen dazu bei, dass wir als Förderverein die Hauptstadtzoos stärker unterstützen können. Jeder noch so kleine Beitrag ist eine Hilfe für die Hauptstadtzoos. Gerne stellen wir Ihnen Informationsmaterial zum Förderverein zur Verfügung, welches Sie in Ihrem Bekanntenkreis präsentieren können.

Weitere Informationen:

Gemeinschaft der Förderer von
Tierpark Berlin und Zoologischem Garten Berlin e.V.
Am Tierpark 41 - 10319 Berlin
T 030 51 53 14 07 - F 030 51 53 15 07
info@freunde-hauptstadtzoos.de

Spendenkonto:

Freunde Hauptstadtzoos, Commerzbank
IBAN: DE02 1204 0000 0912 9008 00
BIC: COBADEFFXXX



 /FreundeHauptstadtzoos1

 /freundehauptstadtzoos

www.freunde-hauptstadtzoos.de